

Festlicher Jahresorden für eine besondere Truppe der SCG

Ein dreifaches Ahoi auf die Churfürstengarde

Was wäre die SCG Schwetzingen ohne ihre flotte Garde. Schließlich sind es die Mädels und Jungs dieser Truppe, die die närrischen Hoheiten des Vereins seit vielen Jahrzehnten durch die Campagne begleiten und bei ihren Auftritten die Herzen des närrischen Publikums höher schlagen lassen. Wie viel Arbeit und Engagement dabei hinter den Darbietungen steckt, lässt sich dabei nur erahnen. Das ganze Jahr über reiht sich Training an Training, denn für die Aktiven gilt es, ständig fit zu bleiben und für jede Campagne neue Tänze einzustudieren. Dass dies auch für die Trainerinnen und Betreuer eine stete Herausforderung ist, versteht sich wohl von selbst. Dabei ist man auch ständig um Nachwuchs bemüht, denn ewig kann so ein Gardemädel oder ein Gardist diesen Job ja auch nicht machen. Schon die Kleinsten haben in der Mini-Garde ihre helle Freude am Tanzen. Weiter gehen die Altersgruppen dann über die Kinder- und Jugendgarde bis zu den "Senioren" der Churfürstengarde. Nicht vergessen dürfen wir an dieser Stelle natürlich auch die Einzeltänzer, die als Mariechen oder Tanzpaar für die Glanzpunkte jeder Faschingsveranstaltung sorgen. Für die SCG ist ihre Churfürstengarde natürlich ein besonderes Highlight, begleitet sie doch den Churfürsten und sein Gefolge durch die fünfte Jahreszeit. Die Begleitung "Seiner Durchlaucht" beim Gala-Abend, Hofball und Herrenfrühstück sind seit vielen Jahren repräsentativer Glanzpunkt der Garde. Unvergessen ist hierbei die Inthronisation von Fritz Gieser zum Churfürst oder die stimmungs- und wehmutsvolle Verabschiedung unserer langjährigen Churfürstin Elsbeth Janda. Und schließlich gelten die originellen und aufwändig inszenierten Schautänze zu den mit großer Spannung erwarteten Höhepunkten jeder Prunksitzung. Wie viele ehemalige Tänzerinnen der Garde können wohl heute auf ihre vielen schönen Jahre in der SCG-Familie zurückblicken?

Natürlich gehört nicht nur die vereinsinterne Aktivität zur Aufgabe der Garde. Besonders die Teilnahme an Turnieren im karnevalistischen Tanzsport fordern die Aktiven und ihr Trainingspersonal in besonderem Maße heraus. Doch gerade diese Wettbewerbe machen den jungen Damen und Herren besonderen Spaß. Nichts ist schöner, als nach einem solchen Wettkampf mit starker Konkurrenz mit einem guten Platz oder sogar mit dem Siegerpokal nach Hause zu fahren. Dass dies mehr als

einmal der Fall war, kann jeder sehen, der sich einmal in der Narrenstube der SCG umschaute und die vielen Pokale und Urkunden bewundert.

Sicher gab es neben all den schönen Momenten auch Unerfreuliches in der langen Geschichte der Garde. Doch, wo Menschen sind, da menscht es zuweilen auch bei den Karnevalisten. Und schließlich hat dann auch noch Corona die gesamte Gardearbeit enorm ausgebremst. Das Trainieren war oft monatelang nicht möglich gewesen und die Auftritte fehlten natürlich auch. Doch immer wieder gab es nach Umbruchphasen mit viel Elan und neuem Personal einen Neuanfang, so wie dies in jedem Verein, aber auch generell im Leben, dazugehört. Es bleibt unserer Churfürstengarde zu wünschen, dass sie mit gewohntem Schwung und Freude am Tanzen noch viele weitere Jahre das Vereinsleben bereichern und an die alten Glanzzeiten anknüpfen kann.

Diesen Wunsch unterstreichen soll auch der diesjährige Jahresorden, den die SCG nach zweijähriger Corona-Zwangspause in dieser Kampagne wieder aufgelegt hat. Der Ehrenaktive Manfred Bender hat ihn wieder in der gewohnten Wappenform und in den weiß-blauen Vereinsfarben liebevoll gestaltet. Als Ehrengabe für die Garde soll er wieder alle närrischen Freunde durch die hoffentlich friedliche und erfolgreiche Campagne 2022-23 begleiten. MB